

015  
65

Ä

ÜBER

**BALTISCHE LANDESPOLITIK.**



Ä

OFFENE WORTE

ÜBER

BALTISCHE LANDESPOLITIK.

---

*„Summ cuique.“*



LEIPZIG,  
DUNCKER & HUMBLLOT.  
1878.

## V o r w o r t.

---

Alles Menschenthum setzt ein vorhandenes Etwas als Basis voraus. Jedes verständige Thun ein dem Thuenden bekanntes, ganz bestimmtes Etwas, als nicht zu entbehrenden Stützpunkt auszuführender That.

Der geschichtliche Boden, auf dem wir Balten stehen, wie er seine historische Berechtigung durch sein Vorhandensein, die Möglichkeit weitem Fortbestandes durch die Vitalität des Gewordenen gewährleistet sieht, dieser Boden ist erkennbar der einzige reale, von welchem aus wir baltische Politik zu treiben vermögen. Verlassen wir, ohne dass wir verlassen werden, politisirend selbst diesen Boden, so können wir wol alles Mögliche sonst thun, nur treiben wir dann nicht mehr baltische Politik. Da wir es mit gerade auf diese Letztere bezüglichen Fragen in dieser Schrift zu thun haben werden, so wird es mir trotz des dringenden Wunsches: „alle Bewohner baltischer Lande um das gemeinsame Werk zu versammeln“ und trotz aller Ueberwindung doch nicht möglich werden,

auch mit Denjenigen vor ihrer Bekehrung zu Ver-  
söhnung und Gemeinschaft zu gelangen, denen es bei  
ihren politischen Reformbewegungen nicht viel auf den  
Boden, den sie beschreiten, noch weniger auf die Sache,  
für welche sie streiten, sondern vornehmlich auf die  
Grace ihrer eigenen Attitüden ankommt.

Mögen sie sich nun Reichs- oder Realpolitiker  
nennen, — ich bin als ehrlicher Balte zugleich auch  
schon zu reichspatriotisch gesinnt, um Verkehr zu  
pflegen mit diesen gleichsam geborenen Mazurkatänzern,  
denen das „liberum veto“ in seiner historisch unheil-  
vollsten Bedeutung anhaftet, wie die Eierschale dem  
Nestling!

# I n h a l t.

---

	Seite.
Vorwort . . . . .	V
I. Reflexe hüben der Düna bezüglich „des Wetterleuchtens“ von drüben . . . . .	1
II. Ueber die Modeströmungen im Allgemeinen unter der speciellen Adresse baltischer Pressorgane (vornehmlich der Riga'schen Zeitung) . . . . .	25
III. An die Herren Protestantischen Prediger in den Ostsee- provinzen . . . . .	55
IV. An die vorurtheilsfreie russische Presse . . . . .	61
V. An die Genossen intra muros . . . . .	91
Nachwort . . . . .	99

---